

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 43 (1970)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Der Fourier : officielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes



Zentralpräsident Fourier Schmutz Ernst, Bellevuestrasse 124, 3028 Spiegel bei Bern

Ø Privat 031 53 51 74 Geschäft 031 22 15 11

Präsident der Zentraltechnischen Kommission Fourier Sulzberger Edgar, Wylerstr. 9, 3014 Bern

Ø Privat 031 41 82 33 Geschäft 031 42 23 15

Sektion Aargau

Präsident Fourier Maier Franz, Brühl 513, 5016 Obererlinsbach.

Ø P 064 22 97 14 G 064 22 15 21

Techn. Leiter Lt Qm Brunner Arnold, Kirchgasse 213, 5612 Villmergen.

Ø P 057 6 15 72 G 057 6 12 21

Techn. Kommission Fourier Kramer Alex, Steig, 5426 Lengnau AG.

Ø P 056 51 11 36 G 051 47 23 00

Fourier Bachmann Walter, Tellstrasse 16, 5000 Aarau. Ø P 064 22 51 43 G 064 22 14 21

Sektion beider Basel

Präsident Fourier Hochstrasser Hanspeter, Greifengasse 1, 4058 Basel.

Ø P 061 25 98 57 G 061 23 98 40

Techn. Kommission Fourier Reichert Peter, Holbeinstr. 38, 4051 Basel.

Ø P 061 23 53 60 G 061 42 42 12

Fourier Stöcklin Armin, Aeschstr. 1, 4107 Ettingen.

Ø P 061 73 30 37 G 061 39 89 80

Fourier Guggenheim Rich., Spalenberg 51, 4051 Basel.

Ø P 061 25 63 55 G 061 32 50 51

Stammtisch in Basel am 1. Mittwoch jeden Monats im Restaurant Schuhmachernzunft, Hutgasse 6.

- Montag, 23. November, 20 Uhr im Restaurant Löwenzorn, Referat von Hptm Durrer über die Gebirgsverpflegung.
- Samstag, 28. November, 2. Teil unseres Sektionsjubiläums in Form eines Familienabends (siehe separates Zirkular).

Sektion Bern

Präsident Fourier Wenger Hans, Holligenstrasse 43, 3008 Bern.

Ø P 031 25 85 66 G 031 62 24 44

1. Techn. Leiter Hptm Bucher Hans, Rosenmattstrasse 13, 3250 Lyss.

Ø P 032 84 40 38 G 032 84 23 15

2. Techn. Leiter Hptm Schönholzer Heinz, Hortinweg 10, 3600 Thun.

Ø P 033 3 47 89 G 033 2 66 12

Ortsgruppen	Oberland	Fourier Läderach Jürg	Bälliz 25	3600 Thun	Ø P 033 2 14 32
	Seeland	Fourier Sieber Hansruedi	Aegertenstrasse 5	2500 Biel / Bienne	Ø P 032 3 93 92
	Oberaargau	Fourier Nöthiger Theo	Postfach 39	3000 Bern 23	Ø P 031 45 41 23

Stammtisch	Bern	jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Restaurant Condor	
	Thun	jeden letzten Mittwoch im Monat ab 20 Uhr im Hotel zur Metzgern	
	Oberaargau	gemäss jeweiliger Publikation im «Der Fourier»	
	Seeland	laut persönlicher Einladung	

- Kochkurs. Der von der Sektion Bern des VSMK organisierte Kochkurs (Vorbereitung auf die Wettkampftage der hellgrünen Verbände) wird nach folgendem Detailprogramm durchgeführt:

1. Woche Montag, 16. November, 18.45 Uhr, Eisstadion Allmend, Zivilschutzküche

1. Kochen in moderner, permanenter Militärküche Ref. Militärküchenchefs
2. Warenkunde Ref. Militärküchenchefs
3. Gewürze in der Militärküche Ref. Militärküchenchefs

Donnerstag, 19. November, 19 Uhr, Lagerhaus COOP, Schwarzenburgstrasse 31

1. Fleischkenntnisse Ref. Herr Gerber, COOP
2. Moderne Verpflegungsmethoden COOP
3. Moderne Verpflegungsmittel COOP

2. Woche	Dienstag, 24. November, 18.45 Uhr, Eisstadion Allmend, Zivilschutzküche und Allmend	
1.	Kochen im Einzelkochgeschirr	Ref. Militärküchenchefs
2.	Instruktionen über Trinkwasseraufbereitung	Ref. Hptm Aerni
	Freitag, 27. November, 18.45 Uhr, Militärküche, Militärgarten Bern	
1.	Kochen in Gasküche	Ref. Militärküchenchefs
2.	Kosten- und Mengenberechnungen	Ref. Hptm Aerni
3.	Bestellungen	Ref. Militärküchenchefs
4.	Planen und Überwachen	Ref. Hptm Aerni
3. Woche	Montag, 30. November, 19 Uhr, JOWA, Allmendstrasse, Zollikofen	
	Backen in der Militärküche	Ref. Wm Winistorf Josef
	Mittwoch, 2. Dezember, 18.45 Uhr, Eisstadion Allmend, Zivilschutzküche	
1.	Kochen in moderner Küche	Ref. Militärküchenchefs
2.	Konservierung von Lebensmitteln	Ref. Herr Tod, VLG
4. Woche	Dienstag, 8. Dezember, 18.45 Uhr, Eisstadion Allmend, Zivilschutzküche	
1.	Kochen in Feldküche (wird auf Allmend eingerichtet)	Ref. Militärküchenchefs
2.	K Mob Vpf	Ref. Major John
	Samstag, 12. Dezember, 10 Uhr, Eisstadion Allmend, Zivilschutzküche	
1.	Kochen in Kochkisten (auf Allmend)	Ref. Militärküchenchefs
2.	AC-Schutz, praktische Übung	Sektion AC des EMD

Kameraden, welche an diesem lehrreichen Kurs teilnehmen möchten und sich noch nicht angemeldet haben, werden gebeten, sich direkt mit dem technischen Leiter des VSMK, *Hptm Aerni Heinz*, in Verbindung zu setzen (Adresse: Jubiläumsstrasse 17, 3000 Bern, Telephon 031 43 19 02 Privat oder 031 42 37 66 Geschäft).

● *Jubiläumsfeier.* Wir erinnern nochmals an das Datum der Feier zum 50jährigen Bestehen unserer Sektion und bitten diejenigen, welche es noch nicht getan haben, sich den 5. Dezember für den Fourierverband zu reservieren. Der Vorstand hofft, an diesem Abend möglichst viele Mitglieder (alte und junge) im Casino Bern begrüssen zu dürfen.

Ortsgruppe Oberaargau

Vortragsabend. Am 10. September konnten 15 Mitglieder der Ortsgruppe, sowie Kameraden der Sektion Aargau und Herren der SOGV, den aktuellen Ausführungen von Oberstlt Hans Spreng, Zentralpräsident der SOGV, im Hotel Sonne in Herzogenbuchsee, folgen. Das anspruchsvolle Thema «Die zwischenmenschlichen Beziehungen im hellgrünen Dienst» wurde vom Referenten dermassen erschöpfend behandelt, dass im 2. Teil «Fragenbeantwortung und freie Diskussion» zu derzeit heissen Themen im Weltgeschehen übergegangen werden konnte.

Alle Teilnehmer durften einem reich dotierten und geschickt aufgebauten Abend beiwohnen. Dem Referenten sei für die sorgfältigen Vorbereitungsarbeiten und die kompetente Behandlung des sehr schweren Stoffes recht herzlich gedankt.

Es bleibt nur zu hoffen, dass die Referatsunterlagen allen interessierten Lesern des hellgrünen Dienstes im Textteil des «Der Fourier» zugänglich gemacht werden können.

Jahresschlußstamm, Donnerstag, 3. Dezember, ab 20 Uhr, im Hotel Kreuz in Langenthal.

Pistolensektion

Präsident Fourier Rupp Gottfried, Hühnerbühlstrasse 9 c, 3065 Bolligen. ♂ P 031 58 34 40 G 031 67 27 82

Nachtrag zum Feldschiessen. Weitere Kranzresultate: Huwyler Hans 91 Punkte, Nöthiger Theo 90. 5 Kameraden erzielten die Anerkennungskarte.

Biglen-Schiessen. Kranzresultate: Eglin Erich 82 Punkte, Liechti Hans 80; Wappenscheibe an Eglin Erich.

Forstschiessen. Kranzresultate: Herrmann Werner, Liechti Hans 132 Punkte, Grognuz Jean-Louis 128. Wappenscheibengewinner: Sulzberger Edgar, Monnier Marc.

Sektion Graubünden

Präsident Fourier Peder Claus, Tittwiesenstrasse 60, 7000 Chur.
Techn. Leiter Hptm Carnot G., Reichenauerstrasse 2, 7013 Domat / Ems.

∅ P 081 24 19 41 G 081 22 09 21
∅ P 081 36 24 64 G 081 21 21 21

Eine nicht sehr zahlreiche, jedoch muntere Gesellschaft folgte am Samstag, 26. September, der Einladung der Gemeinde Grossengstingen zu einer *Exkursion auf die Schwäbische Alb*. Gut und pünktlich sind die Teilnehmer der Offiziersgesellschaft Graubünden und unseres Verbandes in der Eberhard-Finckh-Kaserne eingetroffen. Nach der Einweisung in die Unterkunft und dem anschliessenden Mittagessen fuhren wir zur Standortschiessanlage. Dort leitete Hptm Pietruska ein Vergleichsschiessen. Das abwechslungsreiche Schiessen erforderte volle Konzentration und dauerte bis 18 Uhr. Nach dem Nachtessen orientierte uns Oberstleutnant Colla über die Gliederung und Ausrüstung der Truppen des Warschauer Paktes.

Der Sonntag war ausgefüllt mit einem Alb-Rallye zu den Sehenswürdigkeiten der Schwäbischen Alb. Bei den einzelnen Posten, wie zum Beispiel Schloss Lichtensteig, Nebelhöhle, mussten verschiedene Fragen gelöst werden. Die Antworten zählten mit für die Klassierung der einzelnen Rallyegruppen. — Zur selben Zeit fand ein Mannschaftswettschiessen statt. Offiziere des Rak Art Btl 250 und 251, der Standortverwaltung, der Gemeinde Grossengstingen und den Schweizern bildeten die Parteien. Geschossen wurde mit Pistole und Gewehr. Um es gleich vorweg zu nehmen, die Schweizer siegten knapp, mit nur 2 Punkten Vorsprung auf die Mannschaft des Rak Art Btl 251. Die Einzelsieger waren unter den Gastgebern zu finden. Anschliessend an die Siegerehrungen und die Preisverteilung lud die Gemeinde Grossengstingen zu einem sehr schmackhaften Nachtessen ins Schützenhaus ein.

Am Montag morgen hiess es früh aufstehen, denn um 10 Uhr begann die Schiessvorführung der Pz Jg Kp 290 und des Pz Art Btl 295 auf dem Schiessgelände in Stetten. Das ganze Scharfschiessen, vor allem aber die grosse Treffsicherheit beeindruckte sehr. Anschliessend an die Demonstration wurde uns Gelegenheit gegeben die einzelnen Waffen zu besichtigen.

Aus dem Besuch in Grossengstingen sind für alle Teilnehmer drei unvergessliche Tage geworden. Alles war bis ins kleinste Detail bestens vorbereitet, so dass das Programm reibungslos ablief. Dazu kam natürlich das wunderschöne Herbstwetter, welches über die ganze Zeit anhielt.

Sektion Ostschweiz

Präsident Fourier Bürge J., Romanshornerstr. 25, 9302 Kronbühl.
1. Techn. Leiter Hptm Frisch A., Eckwiesenstr. 15, 8408 Winterthur.
2. Techn. Leiter Lt Keller Willi, St. Georgenstr. 224, 9011 St. Gallen.

∅ P 071 25 64 04 G 071 97 11 70
∅ P 052 25 45 05 G 052 23 30 31 int. 17
∅ P 071 22 44 41 G 071 22 37 05

Ortsgruppen	St. Gallen	Fourier Elmiger Theo	Grünaustrasse 25	9000 St. Gallen
	Rorschach	Fourier Schlegel Max	Schulstrasse 3	9403 Goldach
	Frauenfeld	Fourier Schmid Alexander	Tannenstrasse 29	8500 Frauenfeld
	Oberland	Fourier Krüger Heinz	Werdenbergstrasse 15	9470 Buchs
	Toggenburg	Fourier Graber Jean-Pierre	Hofjüngerstrasse 28	9630 Wattwil
	Wil	Fourier Obrist Emil	westl. Buchenstr. 11	9500 Wil SG
	Oberthurgau	Fourier Seitz Alfred	Berglistrasse 4	9320 Arbon
	See / Gaster	Fourier Gerzner Willy	Tönierwiese	8730 Uznach

Die *Herbstübung* unserer Sektion konnte am 26. / 27. September bei prachtvollem Wetter durchgeführt werden. Knapp 40 Teilnehmer besammelten sich am frühen Samstag mittag in Sargans am Start zur Bildersuchfahrt, welche die Übung einleitete. Hier wurden den einzelnen Patrouillen die Bordmappen überreicht, bevor die mit verschiedenen Aufgaben aufgelockerte Fahrt angetreten werden konnte.

Die Fahrt führte nun grösstenteils auf Nebenstrassen durch eine reizvolle Landschaft. Fahrer und Mitfahrer bemühten sich redlich, die vielfältigen Aufgaben zu lösen. Am letzten Posten galt es eine Aufgabe unter Einsatz eines Funkgerätes zu lösen. Schade dass die Teilnehmer nicht vorgängig über Funktechnik orientiert werden konnten, denn es zeigte sich, dass die meisten Fouriere noch nie Gelegenheit hatten, ein Funkgerät zu bedienen.

Inzwischen war die Dunkelheit eingebrochen. In später Abendstunde erreichten wir auf zum Teil ziemlich holprigen Strassen über Schiers — St. Antönien das Ziel des ersten Tages — Partnun. Auf ein bekömmliches Nachtessen folgten noch einige Stunden der Kameradschaft.

Im Gegensatz zum letzten Jahr, als wir am Sonntagmorgen durch Neuschnee überrascht wurden, bot sich uns ein prachtvoller Herbstmorgen. Die erste Gruppe, welche die 2817 m hohe Sulzfluh besteigen wollte, brach schon bald auf. Die zweite Gruppe konnte noch etwas länger am Frühstückstisch verweilen, um dann auf einer etwas leichteren Route aufzusteigen. Ein wolkenloser, warmer Herbsttag liess diese Stunden in der schönen Bergwelt zu einem besonderen Ereignis werden. Nur zu rasch verfloss die Zeit und bald mussten wir die Heimfahrt antreten.

Den Kameraden der Ortsgruppe Oberland, welche die Bildersuchfahrt und die Übung organisiert hatten, gebührt ein spezieller Dank. Schade dass die Teilnehmerzahl unter den gestellten Erwartungen blieb.

Ortsgruppe See / Gaster

Bettagsfeier auf dem Lindenhof. Im traditionellen Rahmen einer überlieferten Feier gedachten die Offiziersgesellschaft See und Gaster, der Unteroffiziersverein Oberer Zürichsee und die Ortsgruppe See / Gaster des Fourierverbandes bei der Gedenktafel am Schloss Rapperswil der Wehrmänner, die in den beiden letzten Weltkriegen und Grenzbesetzungszeiten ihr Leben im Dienst der Schweizerheimat verloren haben.

Im Mittelpunkt der Feier stand eine gehaltvolle Ansprache von Lt Markus Hofmann, Rapperswil, Student der Rechte an der Universität Zürich.

Die Feier, die bei prachtvollem Herbstwetter viele sicher gut schweizerisch gesinnte Leute auf dem Lindenhof versammelt hatte, schloss mit dem gemeinsam gesungenen Schweizerpsalm.

Sektion Solothurn

Präsident Fourier Jenzer Heinz, Fliederweg 8, 4562 Biberist.

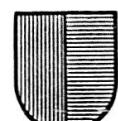
Ø P 065 4 76 29 G 065 2 83 23

Techn. Leiter Hptm Zimmermann Joseph, Vize-Hubel, 4522 Rüttenen.

Ø P 065 2 43 02 G 065 2 81 81

Stamm: am zweiten Montag jeden Monats (Markttag), ab 20 Uhr, im Hotel Métropole, Solothurn.

Turnen: jeweils Dienstag in der Turnhalle des Weststadtschulhauses in Solothurn ab 20 Uhr.



Sezione Ticino

Casella postale 770, 6900 Lugano, conto chèques postali 69 - 818

Presidente Furiere Anastasia Aldo, 6900 Lugano-Besso. Ø 091 3 25 76

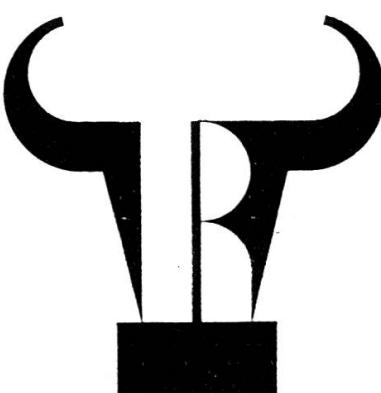
Commissione tecnica Maggiore Foletti Fausto, Maggiore Pianca Fausto / I. Ten Buzzini Eliseo
Membro CC furiere Keller Oscar. Ø ufficio 092 5 32 94, solo giorni feriali ore 9.00 — 10.00

Gruppo Bellinzona riunione mensile 1 giovedì del mese, ristorante Unione, Bellinzona

Gruppo Locarno riunione mensile 2 giovedì del mese, ristorante dell'Angelo, Locarno

Gruppo Lugano riunione mensile 3 giovedì del mese, Grotto Monte Bré, Ruvigliana

Gruppo Mendrisiotto riunione mensile 3 giovedì del mese, ristorante Grütli, Mendrisio



J. Reichmuth AG Grossmetzgerei 6430 Schwyz
Telephon 043 3 23 33

Seit über 75 Jahren bestbekannt für Qualität
Mehrere Qualitätsauszeichnungen an der MEFA 1970
In vielen Militärküchen beliebt
Verlangen Sie unsere Spezial-Preisliste für Truppenlieferungen

Sektion Zentralschweiz

Präsident Fourier Schmid Peter, Seefeldstrasse 5, 6008 Luzern-Seeburg. Ø P 041 23 95 19 G 041 22 23 22

1. Techn. Leiter Hptm Troxler Erwin, Rosengartenstr. 19, 6023 Rothenburg. Ø P 041 5 63 60 G 041 5 66 77

2. Techn. Leiter Lt Roggen Ronald, Libellenrain 3, 6000 Luzern. Ø P 041 36 35 54

Adressänderungen sind zu richten an: Fourier Suppiger Ferdinand, Kantonsstrasse 100, 6048 Horw.

Stamm: Dienstag, 1. Dezember, 20.15 Uhr, im Hotel de la Tour-Mostrose, am Rathausquai (1. Stock), Luzern.

50 Jahre Sektion Zentralschweiz, Jubiläumsfeier vom 10. Oktober 1970

Das grosse Fest der Zentralschweizer Fouriere und vieler Quartiermeister gehört leider bereits der Vergangenheit an. Es war für alle Beteiligten ein schöner, unvergesslicher Tag, den wir hier noch einmal kurz Revue passieren lassen wollen; vor allem für jene, die aus irgendeinem Grunde an der Teilnahme verhindert waren und für die andern, welche die 75-Jahr-Feier dannzumal noch besser gestalten wollen!

Beginnen wir mit den Vorbereitungen. Bereits vor ca. 15 Monaten konstituierte sich ein kleines OK, dessen Vorsitz unser Ehrenmitglied Four Stutz Josef übernahm. Weiter machten mit: die Ehrenmitglieder Four Fellmann Hans und Four Rösch Emil, der Sektionspräsident Four Schmid Peter, die Vorstandsmitglieder Rf Enz Ernst und Rf Rölli Willy, sowie unsere unermüdliche Helferin, Rf Marie-Lis Imboden. Mancher Abend musste in gemeinsamer Arbeit «geopfert» werden, bis die ganze Feier bis ins Detail vorbereitet war. Die Proben für den Unterhaltungsteil (hier wirkte vor allem auch Hptm Jules Salber mit) bedeuteten allerdings mehr Spass als Mühe. Den ersten finanziellen Grundstein legte an der letzten GV bekanntlich Major Kamm. Viele Ehrenmitglieder und andere Gönner doppelten nach. Die wichtigsten Daten in der Geschichte unserer Sektion, sowie alle Namen der Kameraden, die in den vergangenen 50 Jahren an massgebender Stelle mitgemacht haben, wurden in einer kleinen, illustrierten Festschrift zusammengefasst und als Einladung ergänzt an alle Mitglieder versandt.

Die Jubiläumsfeier vom 10. Oktober konnte beginnen. Die neuen Ämterfahnen vor dem Regierungsgebäude flatterten im Herbstwind und der sonst eher nüchterne Grossratssaal in Luzern war festlich geschmückt. Drunten im Kreuzgang hatte sich das Spiel des Inf Rgt 20 aufgestellt und blies unter der Stabführung von Wachtmeister Hansruedi Keist rassige Märsche. Rund 140 Gäste und Verbandsmitglieder, zum Teil mit ihren Damen, begaben sich zum würdigen Festakt.

Sektionspräsident *Four Schmid Peter* konnte vor allem 4 Gründermitglieder und viele Vertreter von Behörden und Armee begrüssen; unter ihnen den Hausherrn, Grossratspräsident Josef Egli, Sursee; den Stadtpräsidenten Dr. H. R. Meyer; alt Stadtpräsident und Oberstlt Paul Kopp; den Waffenchef der Versorgungstruppen, Oberstbrigadier Hans Messmer; den KK FAK 2, Oberst H. Kägi; den KK F Div 8, Oberstlt M. Berger; den KK R Brig 22, Oberstlt K. Meier; sowie Kreiskommandant Oberstlt X. Helfenstein. Daneben aber auch die Vertreter befreundeter Verbände, den Zentralpräsidenten, die Sektionspräsidenten und die Ehrenmitglieder in corpore, angeführt von Ehrenpräsident Oblt Lemp Fritz. Der Präsident streifte kurz Stellung und Bedeutung der militärischen Verbände in der heutigen Zeit. Er rief dazu auf, einen zeitgemässen Geist in diesen so notwendigen Gremien zu unterstützen, damit auch in weiteren 50 Jahren mit Stolz auf das Geleistete zurückblickt werden könne. Die militärischen Verbände seien nicht Selbstzweck, sondern hätten einen Auftrag zu erfüllen. Mit diesen Worten leitete der Vorsitzende über zu «Rückblick und Standortbestimmung» durch *Four Fellmann Hans*, Zentralpräsident 1964 – 1968.

Four Fellmann gab einleitend seiner grossen Freude Ausdruck, folgende Kameraden begrüssen zu dürfen, die damals — vor 50 Jahren — an der Wiege der Sektion gestanden sind: *Major Kamm Paul*, *Four Brönnimann Alfred*, *Four Villiger Albert* und *Four Hindemann Josef*. *Four Meier Eduard* musste sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen. Ein Blumengebinde, als Schmuck ihres Pultes war äusseres Zeichen der Dankbarkeit für ihre Treue.

Es brauchte im Jahre 1920 Zivilcourage, um Ja zu sagen zur Armee und zur Uniform, wie aus einer Schilderung der damaligen Situation klar zutage trat.

In würdiger Form — unter Mitwirkung des Spiels Inf Rgt 20 — gedachte die Versammlung anschliessend der verstorbenen Kameraden, wobei der Referent, stellvertretend für alle, zwei Namen nannte, die zu ihrer Zeit für die Sektion und für den Verband zum Begriffe wurden:

Four Marfurt Albert, Luzern, Gründerpräsident und *Four Lindegger Josef*, Beromünster, Zentralpräsident 1941 / 42.

Ein Rückblick über die Sektionsgeschichte rief der Versammlung die grossen Daten in Erinnerung: die 1. Schweizerischen Fourier Tage 1921 — die Fourier Tage 1935, verbunden mit der Weihe der Zentralfahne und der Aufnahme der Section Romande in den SFV — die Weihe der Sektionsfahne 1938 — die Amtsjahre der Zentralvorstände aus dem Schosse der Sektion 1939 / 42 und 1964 / 68, sowie die Schweizerischen Fourier Tage 1967. Four Fellmann erinnerte daran, dass neben der Förderung des Ausbildungsstandes auch die Wahrung der Interessen der hellgrünen Dienste immer zu den Aufgaben des Verbandes gehörten.

Mit Berechtigung wies er darauf hin, dass 50 Jahre Sektionsgeschichte, in denen viel geleistet wurde — freiwillig, oft gegen äussere und innere Widerstände, selbstlos und keineswegs selbstverständlich — der Feierstunde Sinn und Inhalt zu geben vermögen.

Er verwies abschliessend auf heutige Parallelen zur Lage nach dem Ende des Ersten Weltkrieges. Wieder sehen wir uns Mitbürgern konfrontiert, die Sinn und Aufgabe der Landesverteidigung erkennen. Es liegt uns fern, den Wehrdienstgegnern aller Schattierungen die Gutgläubigkeit abzusprechen. Den Vorwurf der Leichtgläubigkeit müssen sie sich aber zumindest gefallen lassen. Solange wir mit Mächten und Kräften zusammenleben, die ihre Schlagkraft im Zeichen der Friedenssicherung ständig perfektionieren, solange wird auch unserer Schweiz niemand das Recht streitig machen dürfen, für die Verteidigung ihrer Werte und Güter bereit zu sein. Die Geschichte der letzten 50 Jahre ist uns Mahnung und Lehre. Es darf und muss erwartet werden, dass in künftigen Diskussionen über die Organisation der Dienstpflicht die Grundsätze einer wirksamen Landesverteidigung und der Rechtsgleichheit aller Bürger hochgehalten werden.

Einen Höhepunkt des Festaktes brachte das Referat «Die Schweiz in den Siebzigerjahren» von Oskar Reck, politischer Kommentator des Schweizer Fernsehens. Mit einem wahren Feuerwerk von Rhetorik wusste er die anwesenden Gäste zu packen. Nach einer kritischen Auseinandersetzung mit der heutigen politischen Lage und deren Entstehung skizzierte er Lösungsmöglichkeiten und leitete geschickt über zur aktuellen Stellung der Armee. Oskar Reck betonte die Notwendigkeit eines starken, zeitgemässen Verteidigungspotentials im Rahmen der Gesamtverteidigung. Die Problematik könne im übrigen jederzeit von uns selbst bewältigt werden. Doch setze diese Bewältigung ein ganz spezifisches, politisches Klima voraus, das ein grosses Engagement unsererseits in den 70er Jahren wert sei.

Den Abschluss des Festaktes bildete die Landeshymne, intoniert durch das Rgt Spiel. Die gleiche Formation bildete auch den gelungenen Rahmen zum anschliessenden Apéritif unter den historischen Bogen des Rathauses. Der feine Weisswein (spendiert von Ehrenmitglied Four Hochstrasser Franz) wurde von hübschen Damen der Trachtengruppe serviert. Bei einem so guten Tropfen liessen sich alte Kameradschaften am besten feiern und dieser war auch geeignet, neue Beziehungen zu knüpfen.

Der gemütliche Teil fand seine Fortsetzung im Festsaal des Hotels Schweizerhof, wo bereits die 25-Jahr-Feier über die Bühne rollte. Das gegen Ende des Diners auftretende Spiel des Inf Rgt 20 wusste erneut Alt und Jung zu begeistern und war gleichzeitig Auftakt zum Non-Stop-Programm «Der Fourierdienst im Wandel der Zeit». In der ersten Szene kam das Kompagniebüro anno 1920 zur Darstellung. Der Fourier, alias Four Stutz Josef, «Ordinanz» Kreienbühl, alias Hptm Salber Jules, und der Küchenchef, alias Rf Rölli Willy, demonstrierten ein der damaligen Zeit entsprechendes zackiges Auftreten. Sie hatten unter anderem ein Festmenu zu bestimmen: Spatz mit Suppe (oder Suppe mit Spatz?). Die Akrobatengruppe «The Cartoons» fanden anschliessend begeisterte Zuschauer für ihre turnerischen Demonstrationen aus der Charlestonzeit.

Für den zweiten Akt hatte auch der Ansager (alias Four Fellmann Hans) die historische Uniform abgelegt und präsentierte sich im Tenue von 1939. Im Kompagniebüro schlügen sich wiederum Fourier und Fouriergehilfe mit den Soldsäckli und der berühmten Sold-Schuh-Schachtel herum. Für ihre gekonnten Pointen ernteten die beiden Hauptdarsteller immer wieder spontanen Beifall. Zum Jahr 1939 gehörte natürlich auch heimatliche Folklore, präsentiert vom Jodlerduo Vreneli und Nelli Schwarz.

Die dritte Szene brachte uns in die Gegenwart, ins Jahr 1970 zurück. Fourier und Gehilfe in der Haartracht unserer Zeit, der Beatles-Frisur. Der Quartiermeister (alias Rf Enz Ernst) hatte sich die «Übung» Magazinschlüssel vorgenommen. Das ominöse Objekt befand sich zu guter Letzt via Küchenchef und Gehilfe wieder dort wo es sein sollte: in der Hosentasche des Fouriers! Als Abschluss dieses Auftritts trat die lautstarke Beat Band «Les Canards» auf den Plan.

Vierter Akt: Das Büro des Fouriers im Jahre 2000. Bequeme Sofas, Flanellhosen und Rollkragenspulli, Kopfhörer und Computer beherrschten die Szene. Der IBM-Elektronenrechner gab das Menu bekannt: Suppe und Spatz, diesmal aber in Pillenform! Nach einem Mini-Mini-Mädchen trat auch ein alter Bekannter auf den Plan: Major Kamm (alias Four Schmid Peter). Er fand, das Getue habe mit Militärdienst nichts mehr zu tun, schon eher mit Fasnacht, die dann in Form der Katzenmusik tatsächlich sofort aufkreuzte und die 180 Anwesenden begeisterte.

Gegen 23 Uhr übernahm Heinz Waldvogel mit seinem Sextett endgültig das Zepter und wer nicht gerade beim Reminiszieren war, traf man, zum Teil wenigstens, bis um 3 Uhr morgens auf dem Tanzparkett. Das Festen gehört ja schliesslich seit eh und je zur Nebenbeschäftigung eines erfolgreichen Fouriers oder Quartiermeisters! Es lebe das nächste (Jubiläums)-Fest!

Die Photos vom Bankett und der Abendunterhaltung im Hotel Schweizerhof liegen am Stamm vom 1. Dezember auf. Bestellungen können an Ort und Stelle aufgegeben werden.

- **Nächste Veranstaltung:** Dienstag, 8. Dezember, Besichtigung der Migros-Herdern, Zürich.
Die Einladung erfolgt auf dem Zirkularweg.

Sektion Zürich

Präsident Fourier Koch Heinrich, Grubenstieg 7, 8200 Schaffhausen. Ø P 053 5 94 80 G 053 5 36 44
1. Techn. Leiter Hptm Baumann Josef, Langgasse 80, 8400 Winterthur. Ø P 052 23 65 63 G 051 29 50 11
Auskunftsdiest Hptm Baumann Josef, Langgasse 80, 8400 Winterthur. Ø P 052 23 65 63

Stammtisch in Zürich am 1. Donnerstag jeden Monats im Rest. Braustube Hürlimann, Bahnhofplatz
Stammtisch in Winterthur jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus
Stammtisch in Schaffhausen am 1. Donnerstag des Monats im Restaurant Bahnhof

50 Jahre Sektion Zürich des Schweizerischen Fourierverbandes

Der mit grosser Spannung erwartete Jubiläumsanlass gehört bereits der Vergangenheit an. Eine grosse Zahl von Gästen und Kameraden in Begleitung ihrer Damen leisteten der Einladung Folge. In seiner Festansprache wies der Zürcher Feldprediger Gustav Stern auf die Spannungen in der Welt und deren Ursachen hin. Solange wenige Menschen im Wohlstand, viele aber in grosser Not leben, sei der Friede noch weit entfernt und unsere Hilfsbereitschaft, aber auch unsere Wachsamkeit nötig.

Sektionspräsident Four Koch Heinrich führte im Anschluss an einen kurzen Rückblick aus, die Tatsache, dass unsere Sektion mit über 1800 Mitgliedern innerhalb des Schweizerischen Fourierverbandes die grösste Sektion sei, erfülle den Vorstand und die Technische Kommission nicht nur mit Stolz, sondern von Jahr zu Jahr vermehrt mit Sorge, weil die aktive Beteiligung an den Übungen in keinem Verhältnis zur Mitgliederzahl mehr stehe. Die leitenden Organe der Sektion stünden in den kommenden Jahren vor der Aufgabe, an die passiven Mitglieder heranzukommen, sie aufzurütteln, um ihnen bewusst zu machen, dass die Situation in der Welt nicht dazu angetan sei, in der ausserdienstlichen Tätigkeit die Hände in den Schoss zu legen.

Zentralpräsident Four Schmutz Ernst überbrachte Grüsse und Dank des Zentralvorstandes, der Zentraltechnischen Kommission und der befreundeten Verbände. Ebenfalls unter die Dankenden reichte sich Regierungsrat Mossdorf, der mit seiner sympathischen Grussadresse die feierliche Stunde beschloss. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Spiel des UOV Zürich.

Nach dem Apéritif und dem anschliessenden Galadiner wurde der Jubiläumsball eröffnet. Die ausgezeichneten Orchester spielten unermüdlich und die stark applaudierten Einlagen waren gekonnt in den Ablauf eingefügt. Die Damen, welche im Gegensatz zu den «Herren der Schöpfung» ihrer Phantasie in Sachen Garderobe keinen Zwang antun mussten, gaben der Nacht ein festliches Gepräge.

Wahrlich ein würdiger Anlass, den das Organisationskomitee den Festteilnehmern aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Sektion beschert hat! Er wird als Markstein in die Sektionsgeschichte eingehen. Das aus acht Kameraden bestehende OK unter Oberstlt Kurt Hedinger darf des Dankes aller Teilnehmer sicher sein. Der Vorstand seinerseits wird mit Genugtuung feststellen können, dass er vor Jahresfrist gut beraten war, die Organisation Kameraden zu übertragen, die ein grosses Mass an Erfahrung mitbrachten.

● *Vorträge der Allgemeinen Offiziersgesellschaft Zürich (AOG).*

Montag, 9. November	H. P. Schulthess Rüstungschef	«Einige Hauptaspekte der Rüstung in der Schweiz»
Montag, 23. November	General O. J. Lehti Finnland	«Die infanteristische Verteidigung im coupierten Gelände»
Montag, 14. Dezember	Oberstbr R. Baumgartner Kdt Ter Br 4	«Die Aufgaben der Ter Organisation»
Montag, 11. Januar	Oberst i Gst A. Niggli	«Student und Offizier» (Akademiker und militärische Weiterausbildung)
Montag, 25. Januar	Major H. Stössel Ue G Dübendorf	«Aufklärung aus der Luft»
Montag, 8. Februar	Oberstlt Herbert Boland Of der Bundeswehr	«Panzerabwehr» (besonders Panzer mit Wirkungsbereich auf mittlere und weite Distanzen)
Montag, 8. März	Dr. F. Luchsinger Chefredaktor NZZ	«Aktuelle Fragen der internationalen Politik»
Montag, 22. März	Prof. Dr. G. Grosjean	«Psychologische Kampfführung»
Montag, 5. April	Oberstbr K. Bolliger	«Einsatzprobleme der FF Trp mit besonderer Berücksichtigung der Zusammenarbeit FF Trp-Erdtruppe»
Montag, 26. April	Oberstkorpskdt P. Gygli Generalstabschef	«Die Schweiz als neutraler Kleinstaat im strategischen Kräftefeld»

Die Vorträge finden jeweils um 20.15 Uhr im Gesellschaftshaus «Zur Kaufleuten», Theatersaal, Ecke Pelikanstrasse / Talstrasse, Zürich statt. Uof-Ausweise, die jeweils bei den Türkontrollen vorzuweisen sind, können verlangt werden bei Four Peter Kamber, Gloriastrasse 68, 8044 Zürich (Telephon 051/ 47 75 25). Um feststellen zu können, wieviele unserer Mitglieder sich für diese Veranstaltungen interessieren, sind die Ausweise neu zu bestellen, das heisst Besucher der früheren Vortragsreihen erhalten die Ausweise nicht mehr automatisch zugestellt. Wir bitten Sie, obige Daten in ihrer Agenda zu notieren, da keine speziellen Einladungen mehr versandt werden.

Ortsgruppe Winterthur

Obmann Fourier Bär Ambros, Heimensteinstrasse 6, 8472 Seuzach.

Ø P 052 22 39 47 G 052 29 79 21

● *Jahresschlussessen:* 16. Januar 1971, 20 Uhr, im Gartenhotel, Winterthur. Auf vielseitigen Wunsch wird unser traditioneller Anlass wieder durchgeführt. Wir möchten damit unseren Frauen, die öfter auf uns warten müssen, eine Freude bereiten. Notieren Sie bitte dieses Datum im Kalender. Ich erwarte eine provisorische Anmeldung telephonisch Geschäft 29 79 21 / Privat 22 39 47 oder schriftlich bis 30. November. Die Interessenten werden rechtzeitig ein genaues Programm mit definitivem Anmeldetalon erhalten.

● *Vorbereitungen für den Wettkampf der hellgrünen Dienste 1971.* Die Auffrischung der fachtechnischen Kenntnisse sind wertvoll, auch wenn Sie nicht am Wettkampf teilnehmen wollen. Sogar alte Füchse können noch etwas lernen. Das Ansehen des Fouriers steht und fällt mit seinen Leistungen bei der Truppe. Profitieren auch Sie von diesen Vorbereitungen zum Wohle Ihrer Einheit. Nächste Vorbereitungsabende:

19. November in Winterthur, 3. Dezember in Schaffhausen.

Ortsgruppe Schaffhausen

Obmann Fourier Schönberger Kurt, Büsingerstrasse 8, Schaffhausen.

∅ P 053 4 57 81 G 051 47 05 50

Das *Endschiessen* war, ich glaube dies behaupten zu dürfen, ein voller Erfolg. Ohne überheblich zu sein, möchte ich als einziges Negativum anführen, dass lediglich 12 Kameraden meiner Einladung folgten. Ich hoffe jedoch, dass sich durch das gebotene Schiessprogramm nächstes Jahr einige Mitglieder mehr aus dem Schneckenhaus herauslocken lassen.

Die von der Ortsgruppe gestifteten Zinnbecher müssen künftig von folgenden Gewinnern, besser gesagt von deren Ehefrauen, vom Staub reingehalten werden: 1. Four Keller Heinrich, 2. Four Peter Jürg, 3. Four Steuri Peter.

Knapp neben die Medaillen kam unser Sektionspräsident Heini Koch, sowie der punktgleiche Charles Gysel. — Der «Plauschstich» ergab folgende Reihenfolge: 1. Four Peter Jürg, 2. Four Koch Heini, 3. Four Haltiner Rolf.

● Als letzter Anlass unserer Ortsgruppe steht nun bereits wieder der *Jahresschlusschok* vor der Tür. Um nicht von einer verwurzelten Tradition abzuweichen, habe ich auch dieses Jahr wieder das Beringer Randenhaus für uns reserviert. Kamerad Hans Lippuner wird uns am *Freitag, 11. Dezember*, mit einer seiner Spezialitäten, Schinken im Brotteig, überraschen. Damit wir einen gesegneten Appetit haben, werden wir das Randenhaus auf Schusters Rappen erklimmen. Marschuntüchtige haben selbstverständlich das Recht, sich ihrem Vehikel anzuvertrauen. Wie immer sind wir auf einen Grossaufmarsch eingerichtet, doch brauche ich aus organisatorischen Gründen eine provisorische Anmeldung. Diese kann an mein Telephon 053 / 4 57 81 erfolgen. Ich hoffe, dass ich nebst den mir bereits bekannten Gesichtern auch einige Mitglieder im Randenhaus begrüssen kann, die es bei uns bis jetzt noch nie «probiert» haben. Bestimmt wird sich nachher sicher jeder sagen «es war ein Versuch wert»!

Pistolensektion

Obmann Fourier Werren Rudolf, Lerchenberg 2, 8046 Zürich.

∅ P 051 57 33 15 G 051 26 05 78

● Samstag, 5. Dezember, findet im Zunftsaal des Bahnhofbuffet Zürich-Enge für die Teilnehmer des Endschiessens und deren Begleiterinnen das Absenden mit vorgängigem Nachtessen statt. Persönliche Einladung folgt.

Resultate:

19. Ostschweizer Pistolengruppenschiesse in Rapperswil. Dieses mit Nachwuchsleuten beschickte Treffen brachte einen 91. Rang von 124 Gruppen mit Walter Fehr als Wappenscheibengewinner.

7. Pistolenschiesse Biglen. Hier errangen unsere «Gmüeshändler» von 165 Gruppen mit dem neuen Rekordresultat von 434 Punkten den 1. Rang, während die Gruppe «Chragebär» mit dem 67. Rang vorlieb nehmen musste. In der Einzelrangliste finden wir Hannes Müller mit dem Maximum von 90 Punkten im 3. Gesamtrang, während Gerold Glatz und Fritz Reiter nur je einen Punkt einbüssen. Die beiden Wappenscheiben durften Hannes Müller und Carl Wirz in Empfang nehmen.

Spezialstich des Zürcher Kantonalschützenvereins. Bei 18 Teilnehmern konnten wir dieses Jahr 16 Kranzschützen verzeichnen, wobei 11 Mann das Kunststück gelang, bereits im ersten Anlauf zu reüssieren. Bei der Höhe der Kranzlimite keine Selbstverständlichkeit. Das Höchstresultat schoss Fritz Reiter mit 59 Punkten, dichtauf gefolgt von unserem Obmann Ruedi Werren mit 58, Rudolf Vonesch und Walter Fehr mit je 57.

Eidgenössische Pitsolenkonkurrenz 1970. Im Standstich erreichten 11 Kameraden das Kranzresultat, angeführt von Fritz Reiter und Hannes Müller mit je 99 Punkten, gefolgt von Gottfried Rüegsegger und Walter Blattmann mit je 97. Im Feldstich gab es 9 Kränze, zuoberst in der Rangliste Fritz Reiter mit 97 und Edi Bader mit 94 Punkten.